

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 18.12.2019.

Mastkälber etwas freundlicher

844 Kälber in Ansbach verkauft

Von den 21 aufgetriebenen und verkauften Zuchtbullenkälbern konnten zwei reinerbig hornlose Kälber (V: Vollkommen und Majestät) mit je 920 Euro den Spitzenpreis erzielen. Im Durchschnitt mussten die 102 Kilo schweren Zuchtbullenkälber mit einem Verkaufserlös von 505 Euro (= 559 Euro inkl. MwSt.) leicht nachgeben.

Mit einem Kilopreis von 4,27 Euro (= 4,73 Euro inkl. MwSt.) konnten die 734 verkauften Mastbullenkälber wieder etwas zulegen. Das 92 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichte somit 394 Euro (= 437 Euro inkl. MwSt.). Gut entwickelte Kälber (25% Beste) konnten einen Kilopreis von 4,80 Euro (= 5,32 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,05 Euro inkl. MwSt.).



*Je 920 Euro konnten diese beiden reinerbig hornlosen Zuchtbullenkälber erzielen.
(V: Vollkommen und Majestät)*

Die 51 aufgetriebenen Kuhkälber zur Zucht konnten restlos abgesetzt werden, blieben aber mit einem Kilopreis von 2,67 Euro (= 2,96 Euro inkl. MwSt.) weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 91 Kilo erreichte ein Versteigerungsgebot von 244 Euro (= 270 Euro inkl. MwSt.).

Leicht zulegen konnten die 40 aufgetriebenen weiblichen Nutzkälber. Sie erreichten mit einem Lebendgewicht von 86 Kilo einen Durchschnittspreis von 188 Euro (= 208 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich auf 2,19 Euro (= 2,43 Euro inkl. MwSt.).

Der erste Kälbermarkt im neuen Jahr ist am **Donnerstag, den 2. Januar 2020.**

Hinweis für den Kälbermarkt am 2. Januar 2020:

Bitte melden Sie ihre Kälber unverzüglich an.

Sammelstellen für das Blauzungen-Blut werden wieder eingerichtet.

***Wir wünschen gesegnete Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start ins neue Jahr***